



SVAK-ZEKIP

Lehrgang Früherziehung Elementarpädagogik der ersten Jahre 0-4

02.10.2020 bis
14.01.2022



LAND
SALZBURG

Impressum

Medieninhaber: Land Salzburg | **Herausgeber:** Salzburger Verwaltungsakademie, Zentrum für Kindergartenpädagogik, vertreten durch Mag.^a Lucia Eder MIM MBA | **Umschlaggestaltung:** Grafik Land Salzburg | **Innenteil:** Abteilung | **Druck:** Druckerei Land Salzburg | **Alle:** Postfach 527, 5010 Salzburg

Land Salzburg Form 8748c-06.20

Titelbild: envato elements

1 Warum ein Lehrgang Früherziehung - Elementar-Pädagogik der ersten Jahre von 0 - 4?

Frühkindliche Bildungsprozesse sind bedeutsam für die lebenslange, gesunde physische und psychische Entwicklung eines Menschen. Die Gemeinschaft spielt als vielfältig geprägter Lern- und Sozialisationsort, in dem verschiedene Lebenswelten aufeinandertreffen, eine zentrale Rolle. Kinder erleben sich darin als ein wichtiger Teil und erproben ihren Handlungsspielraum.

Bei der Suche nach Lernerfahrungen brauchen Kinder aufmerksame und feinfühligere Erwachsene, die sie beobachtend begleiten und auf ihre individuellen Interessen, Bedürfnissen, Kommunikations- und Wahrnehmungstätigkeiten eingehen.

Pädagogische Kompetenz zeigt sich in der fundierten Gestaltung sicherer, verlässlicher Beziehungen und der aufmerksamen Begleitung freier Spielphasen in orientierungsfreundlichen Tages- und Umgebungsstrukturen.

Das Wissen um aktuelle Lern- und Entwicklungsthemen des einzelnen Kindes sowie seiner Potentiale und möglichen Lernschritte sind wichtige Bausteine für kompetentes pädagogisches Handeln. Darüber hinaus müssen altersadäquate, individuell passende Materialien und Angebote das ganzheitliche Lernen von Kindern auf dem Weg zur Selbstregulation und Selbstständigkeit unterstützen können. Die Zusammenarbeit mit Eltern ist eine zentrale Säule der pädagogischen Arbeit und unterstützt das Sichern von Kindeswohl.

Der Lehrgang „Früherziehung - Elementar-Pädagogik der ersten Jahre von 0-4“ erweitert die Handlungskompetenz von Pädagog/innen und ist ein Beitrag zur Stärkung der Qualität elementarer Bildungsprozesse.

1.1 Ziele

- Die Teilnehmenden werden durch die Verbindung von Theorie und Praxis erfahrungsbasiert für spezifische Fragestellungen und Herausforderungen in der Arbeit mit Kleinstkindern sensibilisiert.
- Der Lehrgang befähigt durch persönliche und fachspezifische Kompetenzerweiterung zur angemessenen Gestaltung einer förderlichen Entwicklungsumwelt.
- Das Wissen um Ressourcen und Grenzen der Wirksamkeit von pädagogischen Interventionen erleichtert die Einschätzung der vorhandenen Möglichkeiten und die Planung.
- Grundlagen- und Handlungswissen wird in folgenden Bereichen angestrebt:
 - Kindliche Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung von Bindungs- und Selbstkonzepttheorien sowie physiologischen und neurophysiologischen Entwicklungstheorien
 - Praxiskonzepte und Theorien zur Kleinstkindpädagogik
 - Kommunikation und Dialogfähigkeit
 - Erziehungspartnerschaft sowie frühkindliche Pflege

1.2 Lehrgangsprinzipien Prozessorientierung und Prozessbegleitung

Entwicklung gemeinsam gestalten -gemeinsames Lernen in den Blick nehmen

- Beachten der Lernbiografie von Individuum und Gruppe
- Ineinandergreifen von Theorie und Praxis
- Impulse durch ein interdisziplinäres Team der Vortragenden
- Forschendes Lernen als Lernprinzip erleben und umsetzen

2 Zielgruppe - Zulassung - Abschluss

2.1 Zielgruppe

Elementarpädagog/innen und pädagogische Fachkräfte (Kindergartenpädagog/innen und -leiter/innen, Sozialpädagog/innen und Fachkräfte mit psychosozialer Ausbildung) in elementarpädagogischen Einrichtungen (Krabbelgruppen, alterserweiterte Gruppen und Kindergärten) die:

- Eine neue Perspektive für ihre Arbeit mit Kindern gewinnen möchten
- Ihre Erfahrungskompetenz weiter qualifizieren und dabei Theorie mit Praxis verbinden wollen
- Sich selbst zu einem entwicklungsfördernden Menschen/Experten weiterentwickeln möchten.

2.2 Zulassung

4

- Personen, die laut Kinderbetreuungsgesetz in der gültigen Fassung zur Leitung einer Kinderbetreuungseinrichtung wie Kindergarten und/oder Tagesbetreuungseinrichtung (Krabbelgruppe und alterserweiterte Gruppe) befähigt sind.
- Ausbildung zur/zum Kindergartenpädagog/in, anerkannte/r Erzieher/in in Deutschland, Studium der Erziehungswissenschaften oder Psychologie, Studium an der Pädagogischen Hochschule, Studium Soziale Arbeit, Lehramtsstudium.

2.3 Abschluss

Alle Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat für die Zusatzqualifikation „Früherziehung“. Dieses entspricht dem § 28 Abs. 3 des Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes i.d.g.F., der lautet: „...*anerkannte Zusatzschulung in der Methodik und Didaktik für Elementarpädagogik im Gesamtausmaß von 50 Stunden...*“ Das Fach „Rechtliche Grundlagen“ im Ausmaß von 4 Stunden ist nicht inkludiert.

- Der Lehrgang ist in Oberösterreich als Qualifizierungslehrgang für die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren anerkannt. Absolvent/innen dieses Lehrgangs erfüllen somit das fachliche Anstellungserfordernis gemäß Oö. Kinderbetreuungs-Dienstgesetz 2014 § 4 Abs. 1.

2.3.1 Erwartete Leistungen

- Durchgängige Anwesenheit: mindestens 80%. Ersatzleistungen und bisher absolvierte Seminare können das Fehlen ersetzen.
- Erstellung eines pädagogischen Portfolios in der Peergruppe mit vorgegebenen Transferaufgaben.
- Führen eines Lerntagebuches und Entwicklung eines individuellen Lehrgangsziels
- Erstellen einer Abschlussarbeit in Form eines Entwurfes für ein Praxiskonzept entsprechend der Lehrgangsinhalte und individuellen Erfahrungen für die eigene Praxis „Elementarpädagogik mit Fokus auf die frühe Kindheit“. Im Umfang von mindestens 20 Seiten.
- Teilnahme an allen Praxisreflexionen, Intervisionen und Supervisionen
- Absolvierung aller Praktika

3 Allgemeine Information - Organisation

3.1 Lehrgangsumfang - Stundenausmaß

- Der Lehrgang dauert 3 Semester mit 10 Modulen inkl. Abschluss- und Praxismodul
- 9 Präsenzmodule mit je 2 Tagen/ je 9 Unterrichtseinheiten (a 45') und Abschlusstag: Freitag 9:00-17:30 und Samstag 9:00-17:30.
- **Gesamtstundenausmaß:**
307 Einheiten à 45' zzgl. Eigenpraktikum und Projektarbeit entspricht mind. 12 ECTS
- **Präsenzstudium:**
171 Einheiten à 45' (114,75 EH a 60') und
- **Unbetreutes Studium:**
50 EH à 60' (66,6 EH a 45') Selbststudium/Arbeit in der Peergruppe zur Bearbeitung der Transferaufgaben.
- **Vorbereitung für den Abschlusstag:**
12 Einheiten à 60' (16 EH a 45').
- **Praktikum:** mind. 240 UE:
 - Kontinuierliche Praxis mit der Zielgruppe 0-4 im Rahmen der Dienstverhältnisse. 200 Stunden werden aufgeteilt auf 3 Semester in den Lehrgang begleitet eingebunden: Mittels Reflexion, Transferaufgaben, Peergruppenarbeit
 - 20 Stunden (5 halbe Tage) in einer fremden Einrichtung in Form von Hospitation/ Praxis
 - 10 Einheiten begleitende Supervision (2x 2 UE) und Intervention (6 UE) in der Peergruppe
 - 10 Stunden (EH a 60') Hospitation in einer sozialpädagogischen, medizinischen, therapeutischen Einrichtung
- **Lehrgangskosten € 1.265.- je Teilnehmende/r, welche/r im Bundesland Salzburg arbeitet für externe Teilnehmende € 1.365.-**
 - Die Lehrgangskosten beinhalten: Supervision, Praxisbetreuung, Pausenerfrischung
 - Excl. Skripten, sonstiger Verpflegung und Anreise
 - Beachten Sie die Zahlungs- und Stornobedingungen zu Lehrgängen der Salzburger Verwaltungsakademie-ZEKIP

3.2 Lehrgangsort

- GWS Geschützte Werkstätten, Seminarraum SALZ, Warwitzstraße 9, 5023 Salzburg
Anreise öffentlich (Bushaltestelle vorm Haus) und mit PKW (Stellplätze vorhanden) möglich

3.3 Information und Anmeldung

- Mag.^a Lucia Eder, MIM MBA; Salzburger Verwaltungsakademie-ZEKIP,
lucia.eder@salzburg.gv.at Tel.: 0662 8042 5601;
Anmeldung erfolgt durch allgemeines Anmeldeformular oder formloses Mail mit allen Kontaktdaten.
- **Anmeldeschluss 10.07.2020**
Nachmeldungen bis 11.09.2020 möglich

3.4 Informationsveranstaltung online

- **08. Juli 2020 17:00-19:00 ZOOM**

4 Terminübersicht

Inhalte	Referen- tInnen	Termin	Zeit
Elementarpädagogik gemeinsam entdecken und gestalten <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrgangseinführung ▪ Blickpunkt Bildungsbiografie und forschendes Lernen 	EL RA	02.10.2020	09:00-17:30
Prinzip Entwicklung- frühkindliche Entwicklung und pädagogisches Handeln <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prinzip Entwicklung „bio-psycho-sozial“ 	RA	03.10.2020	09:00-17:30
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prinzip Entwicklung im Spiel ▪ Prinzip Entwicklung im Dialog I 	RA	06.11.2020	09:00-17:30
	DB	07.11.2020	09:00-17:30
Methodik-Didaktik der ersten Jahre: Erfahrungsfelder im pädagogischen Entwicklungsumfeld I <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beziehungsdialo in der Pflege und Ernährung 	ME HE	11.12.2020	
Prinzip Entwicklung- frühkindliche Entwicklung und pädagogisches Handeln <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prinzip Entwicklung im Dialog II 	DB	12.12.2020	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alltagsstrukturen und Begegnungsräume: Aspekte der Planung und Organisation ▪ Tagesstrukturen - Lernsituationen im Alltag 	ME	22.01.2021	09:00-17:30
		23.01.2021	09:00-17:30
Pädagogik der ersten Jahre von 0-4 I <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklungsprozesse verstehen: Wahrnehmen - Beobachten - Beschreiben -Dokumentieren im Dialog ▪ Konzepte der Pädagogik - Handlungsmodelle für die Arbeit mit Kleinstkindern 	FB	19.02.2021 20.02.2021 26.03.2021	09:00-17:30 09:00-17:30 09:00-17:30
Transitionen: Übergänge gemeinsam gestalten	FB	27.03.2021	09:00-17:30
Methodik-Didaktik der ersten Jahre: Erfahrungsfelder im pädagogischen Entwicklungsumfeld II <ul style="list-style-type: none"> ▪ Forschendes Freispiel anbieten und begleiten ▪ Empathie lernen und Resilienz stärken 	ME	28.05.2021	09:00-17:30
	RA	29.05.2021	09:00-17:30
Elternarbeit und Erziehungspartnerschaft - Erziehung und Bildung im Dialog	RA	01.10.2021	09:00-17:30
Pädagogik der ersten Jahre von 0-4 II <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bildungswissenschaftliche Grundlagen: Interessen beantworten und Themen zumuten 	FB	02.10.2021	09:00-17:30
Persönlichkeit - Arbeitsprofil - Kooperation <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schlüsselkompetenzen der pädagogischen (Zusammen)arbeit ▪ Dialogfähigkeit und Kommunikation 	ML	19.11. 2021 20.11. 2021	09:00-17:30 09:00-17:30
Abschluss: Projektpräsentation und Zertifikatsverleihung	EL	14.01.2022	09:00-17:30
Abgabe Portfolio und Projektarbeit: 13.12.2021 (Projektarbeit in elektronischer Form)			

Legende: RA Dr.ⁱⁿ Reichartzeder Angelika MEd.,MSc.; DB Mag.^a Duswald Bianca, FB Fageth Barbara MA; ME Mack Elisabeth MEd.; HE Hefner Elisa Bsc.; ML Mag.^a Moser Lisa MTD; EL Mag.^a Eder Lucia, MIM MBA

5 Modulbeschreibung - Curriculum

1 Modul: Elementarpädagogik der ersten Jahre gemeinsam denken und gestalten

1.1 Lehrgangseinführung *Mag.a Lucia Eder MIM MBA*

1.2 Blickpunkt Entwicklungs- und Bildungsbiografie

(9 UE) *Dr.in Angelika Reichartzeder MEd. MSc.*

- Biografisches Arbeiten: Persönliche Zugänge, Werkzeuge und Methoden
- Der persönliche Lern- und Entwicklungsweg für den Lehrgang/ die Praxis
- Die Arbeit mit dem inneren Kind als Grundlage für professionelles Arbeiten mit Kind - Eltern - pädagogischen Teams
- Forschendes Lernen im Entwicklungs-Prozess

2 Modul: Prinzip Entwicklung: frühkindliche Entwicklung und pädagogisches Handeln

2.1 Prinzip Entwicklung - Bio-Psycho-Sozial

(9 UE) *Dr.in Angelika Reichartzeder MEd. MSc.*

- Was ist Entwicklung? Entwicklung als fortlaufender Gestaltungs- und Wandlungsprozess
- Sensomotorische Entwicklung des Kindes von der Pränatalzeit bis zum 4. Lj.
- Neurobiologische Grundlagen und ihre Bedeutung für die Pädagogik (der ersten Jahre)

2.2 Prinzip Entwicklung im Dialog I und II

(18 UE) *Mag.a Bianca Duswald*

- Bindung, Erregung und Autonomie: das Zürcher Modell im Kontext von Familie und Gruppe
- Die Emotional-soziale-kognitive Entwicklung bis zum 4. Lj - Schlussfolgerungen für die Praxis
- Lernen am Widerstand: Konflikt als Entwicklungsfaktor - Konflikt und Konfliktassistentz

2.3 Prinzip Entwicklung im Spiel

(9 UE) *Dr.in Angelika Reichartzeder MEd. MSc.*

- Die Spielentwicklung und ihre Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung
- Selbstbildung im Dialog als Lern- und Entwicklungsprinzip
- Die kognitive Entwicklung: Kindliches Lernen und das elementarpäd. Lernverständnis
- Die Sprachentwicklung bis zum 4.Lj. - Im miteinander Tun den Dingen einen Namen geben und die Welt erklären

3 Pädagogik der ersten Jahre 0 - 4

(36 UE) *Barbara Fageth MA*

3.1 Entwicklungsprozesse verstehen: Wahrnehmen - Beobachten - Beschreiben -Dokumentieren im Dialog

- Die Grundlagen der Beobachtung: Beobachten und Entwicklung begleiten
- Geeignete Instrumente der Beobachtung für das junge Kind im pädagogischen Kontext
- Beobachten und Bildungsdokumentation - das Portfolio im Kleinstkindbereich, Entwicklungsthemen, Bildungs- und Lerngeschichten
- Entwicklungsgespräche: Bildungsprozesse gemeinsam begleiten I

3.2 Bildungswissenschaftliche Grundlagen: Interessen beantworten und Themen zumuten

- Das Bild vom Kind und das persönliche Bildungsverständnis vor dem Hintergrund des österr. Bildungs-RahmenPlans mit dem Fokus auf die Zielgruppe der 0-4-Jährigen
- Grundlagen der Methodik und Didaktik sowie Prinzipien der Pädagogik (der ersten Jahre) im Bezug zum BRPL, Altersspanne (0-4) und zum eigenen sozialpädagogischen Konzept.
- Das pädagogische Feld als interdisziplinärer Handlungsrahmen: Die Bedeutung außerfamiliärer Bildung

3.3 Konzepte der Pädagogik - Handlungsmodelle für die Arbeit mit Kleinstkindern

- Aktuelle Strömungen und Modelle
- Das Konzept der Feinfühligkeit
- Bildungs- und Lerngeschichten
- Alternative pädagogische Konzepte/Modelle im Vergleich und die pädagogische Relevanz in der Kleinstkindpädagogik (Pikler, Montessori, Reggio, Waldorf,..)¹

4 Methodik-Didaktik der ersten Jahre: Erfahrungsfelder im pädagogischen Entwicklungsumfeld

4.1 Alltagsstrukturen und Begegnungsräume: Aspekte der Planung und Organisation I und II

(26 UE) *Elisabeth Mack MEd. und Elisa Hefner BSc*

- Raumgestaltung: Die kindgerechte vorbereitete Umgebung, Sicherheit, Kommunikations- und Rückzugsräume
- Tagesstrukturen: Alltagssituationen und Mikroübergänge als Lernsituationen
- Gestaltungsaspekte des Kinderalltags: Themen und Brennpunkte aus dem Alltag
- Achtsame Pflege und Hygiene, Rituale und Ruhephasen, Sicherheitskonzepte,
- Ernährung und Essenssituationen
- Die Organisation einer Kindergruppe und die Arbeitsdokumentation

4.2 Pflichtveranstaltungen (18 UE)

4.2.1 Forschendes Freispiel anbieten und begleiten

(9 UE) *Elisabeth Mack MEd.*

- Lernen und Orientierung an der Welt von 0-4-Jährigen - Lernen durch Begeisterung
- Die/der Pädagog/in als Lernbegleiter/in im Entwicklungsdialog
- Kinder als Entdecker/innen mit interessenorientiertem Arbeiten stärken: Erste Projekte
- „Forschenden Lernen“ in verschiedenen Bildungsbereichen

4.2.2 Empathie lernen und Resilienz stärken

(9 UE) *Dr.ⁱⁿ Angelika Reichartzeder MEd. MSc.*

- Die Entwicklung von Empathie und sozialer Kompetenz durch Lernen am Modell
- Das "Selbstgefühl" von Kindern und wie wir es stärken können
- Möglichkeiten, die "Intelligenz des Herzens" im pädagogischen Kontext einzusetzen
- Resilienzförderung auf individueller Ebene und auf der Beziehungsebene

¹ Wird mittels Pre-Reading vorbereitet und durch Hospitationen ergänzt

4.2.3 Wahlveranstaltungen aus dem Fortbildungsprogramm zur Ergänzung der individuellen pädagogischen Kompetenz (mind. 2 Seminare²) (16 UE)

- Bewegung, Sinne und Wahrnehmung
- Sprache, Kommunikation und Literacy
- Kreativität (Alltagskreativität und ästhetische Kreativität)
- Forschergeist, sowie Natur- und Umweltbegegnung
- Diversität und Inklusion
- Vertiefungsseminar zu reformpädagogischen Ansätzen für das Alter 0-4 Jahre
- Vertiefungsseminar zu Achtsamkeit in Ernährung- Essenssituationen, Pflege

5 Transitionen: Übergänge gemeinsam gestalten

(9 UE) *Barbara Fageth MA*

- Die Eingewöhnung - das Ankommen für Kind und Familie gestalten
- Eingewöhnungsmodelle (bindungsorientiert/systemisch) und die individuelle Passung
- Interne Übergänge in den Institutionen und ihre Bedeutung: Gruppenwechsel, Krippe/Kindergarten
- Das Verabschieden - Hinausbegleiten und Anschlussfähigkeit begünstigen

9

6 Elternarbeit und Erziehungspartnerschaft - Erziehung und Bildung im Dialog

(9 UE) *Dr.ⁱⁿ Angelika Reichartzeder MEd. MSc.*

- Familienkultur und Gesellschaft, die multikulturelle Gesellschaft
- Gemeinsame und unterschiedliche Perspektiven von Eltern und Pädagog/innen - die Bedeutung für die Pädagogik und die Organisation von Erziehungspartnerschaft
- Im Dialog mit Eltern: Gemeinsame Erziehung und geteilte Verantwortung
- Wertschätzende Gespräche mit Eltern führen - auch in schwierigen Situationen
- Bildungsprozesse gemeinsam begleiten II

7 Persönlichkeit - Arbeitsprofil - Kooperation

(18 UE) *Mag.^a Lisa Moser MTD*

7.1 Schlüsselkompetenzen in der pädagogischen (Zusammen)arbeit

- Rollenklarheit, das persönliche Kompetenzbewusstsein reflektieren und das Aufgabenprofil gestalten
- Systemisches Denken - lösungsorientiertes Handeln - gemeinsames Arbeiten effektiv gestalten
- Perspektivenübernahme
- Methoden der Selbstreflexion

7.2 Dialogfähigkeit und Kommunikation

- Fresh-up: Allgemeine Kommunikationsregeln und Rhetorik im pädagogischen Kontext
- Zielorientierung - das A und O erfolgreicher Gespräche
- Feedback geben und annehmen
- Kommunikation in schwierigen Situationen - Konflikte und Konfliktlösung als Lernerfahrung

- Die Schwerpunktsetzung erfolgt je nach Entwicklungsprozess in der Gruppe

² Empfehlungen im Lehrgang. Entsprechende zielgruppenorientierte absolvierte Seminare können berücksichtigt werden.

8 Praxis, Hospitation und Selbststudium

Mag.^a Lucia Eder MIM MBA

- Bearbeitung der Transferaufgaben (Praxisimpulse) und Weiterentwicklung der eigenen Praxis
- Peergruppenarbeit zur Erstellung des Gruppenportfolios
- Intervention und Supervision in der Peergruppe: praktisches Umsetzen von Methoden; Teilnahme an Supervisionseinheiten
- Praxis in der eigenen oder entsprechend anderen Einrichtung und Hospitation in Kinderbetreuungseinrichtungen für Kinder von 0-4 sowie in Beratungs- Therapie- oder ergänzenden Betreuungssettings.
- Entwicklung eines theoriegeleiteten Praxiskonzeptes/eines praxisrelevanten Themas als Abschlussarbeit

9 Lehrgangsabschluss

Mag.^a Lucia Eder MIM MBA und Referentinnen des Lehrgangs

- Reflexion, Rückmeldung zu Portfolios und Praxis (Abgabe sh. Stundenplan)
- Vorstellung der individuellen Praxisvision: Einblicke in die eigene Abschlussarbeit 15' und die individuellen Entwicklungen/ Erkenntnisse.



Salzburger Verwaltungsakademie
Zentrum für Kindergartenpädagogik

Aigner Straße 34
5026 Salzburg
Tel. 8042 0
zekip@salzburg.gv.at



LAND
SALZBURG